

## Webgasse 12

Baujahr: 1904

Architekt: Rudolf Graf

Miethaus aus der Gründerzeit - Doppeltrakter mit Verbindungstrakt. 5 Geschosse.

Fassade und Fenster nicht erhalten.



Bildquelle: Feller/Tabor 1997

**1864** ist Michael Guba hier Tischler. Franz Neuner ist Schlosser.

**1868 – 1869** ist Heinrich Lichtblau hier Bau-Eleve.

**1870** ist Anton Adamek hier Seifensieder.

**1872 – 1892** ist Anton Adamek Seifensieder. Martin Sorina ist Branntweiner und Briefträger.

**1873 – 1900** ist Anton Adamek hier Obmann der Seifensieder. Er macht auch Seifen in Obstform.

A historical advertisement for Anton Adamek's soap and perfume products. The text is in German and describes various types of soap and perfume. The advertisement mentions that the products are made in Webgasse 12. The text is printed in a classic, serif font on a light-colored background.

Adamek Ant., -Toilette-Glycerinseifen-u. Parfümeriewarenfab. Ausgez. mit 85 ersten Preisen (Gold- u. Silbermedaillen), empfiehlt besonders seine vorzüglichen Transparent-Glycerinseifen u. naturgetreuen Imitationen von Obst u. -Fab. u. Compt. VI. Webgasse 12.

Bildquelle: Lehmann 1890

**1879 – 1882** ist Georg Hlawmitschka hier Schneider.

**1895** beteiligt sich Anton Adamek am Neubau.

**1898** ist Adolf Krieg hier Goldarbeiter.

**1900** hat Franz Hruschka eine Chemisch-Putzerei.

**1904** gehört das Haus Ludwig Robiczek (Photograf).

*In diesem Jahr wird das Haus offenbar neu errichtet. (Bauführer: Emilie und Franz Slezak)*

**1907** hat Arnold Blumenreich eine Buchhandlung.

**1908** ist Hugo Schafranek hier Spengler.

**1908 – 1924** ist hier die Wiener Kunsthausgesellschaft. Leopold Weißenböck ist hier Drechsler (Perlmutterknöpfe). Josef Tremesberger ist Goldschmied.

**1909 – 1910** ist Ludwig Robiczek auch Portraitmaler. Ilse Blumenreich hat Galanteriewaren. Katharina Ferjanec ist Fragnerin. Leib Jakobson ist Etuimacher.

**1911** ist Josefine Kreitschier hier Feder-Schmückerin.

**1912** errichtet Rudolf Graf einen Seitentrakt.

<b>12</b> G.-E.-Nr. 1061.	
Robiczek Ludwig.	E
Kindler Josef, Geschäftsdienner.	P
Eckstein Dr. Ludwig, Adv.	P
Lustig Gisela, Privat.	P
Rosenblatt Hermann, Reisender.	1
Stalski Otto, Mag. d. Pharm.	1
Tremesberger Josef, Gold- u. Silbergriff-Erz.	1
Robiczek Ludwig, Photograph.	2
Bistritschan Wilhelm, k. k. Staatsbeamter.	2
Österreicher Anton, Lederhdl.	2
Seehorsch Wilhelm, k. u. k. Oberl.	2
Lurie Josef, Lederhdl.	3
Wirth, Dr. Alfred, k. k. Baurat.	3
Lerch Evarist, Kaufmann.	3
Spitzer Emilie, Privat.	3
Klein Viktor, Kaufmann.	3
Steiner Albert, Hdl.-Agent.	3
Däubler Karl, Kaufmann.	3

**1914** gehört das Haus Ludwig Robiczek. Im Parterre ist ein Advocat. Hugo Schafranek ist Spengler. Alfred Wirth ist Bahnbeamter.

**1914 – 1925** ist Ilka Nestor-Täubler Vortragsmeisterin. Margarte Lerch DDSG-Beamtin.

**1920** ist Johann Swierkot hier Schuster.

**1921 – 1928** ist Ludwig Lenze hier Richter. Heinrich Prokop hat eine Lebensmittelhandlung. Dr. D. Rosenthal hat Gemischtwaren. Die Wiener Kunsthausgesellschaft findet sich in Liquidation. Emil Stern ist Seidenfabrikant. Josef Tremesberger ist Goldschmied. Moritz Rosenblatt hat Pelzwaren. Sandor Salamanovics macht Schuhreparaturen. Albert Adamec ist Juwelier.

**1925** hat Josef Lurie Leder.

**1926** hat Paula Kollmann hier Seide. Moritz Kollmann hat Garne.

**1927 – 1929** hat Anton Österreicher Leder. Wolf Rosen hat Pelze.

**1930 – 1933** ist Karl Adamec Juwelier. Heinrich Prokop ist Schneider.

**1936** gehört das Haus Ludwig Robiczek. Im Parterre sind ein Teppichweber, ein Schmuckhändler und ein Apotheker. Gertrude Raudnitz reinigt Spielkarten.

**1937 – 1938** haben Christine und Marie Böhm eine Stickerei.

**1938** gehört das Haus Ludwig Robiczek. Im Parterre sind ein Kleidermacher, ein Teppichweber und ein Spielkartenreiniger.

**1940** gehört das Haus Ludwig Robiczek. Im Parterre sind ein Kleidermacher, ein Teppichweber und ein Spielkartenreiniger.

*Am 26.02.1941 wird Hermine Singer (Geb.: 17.02.1898) von hier Webgasse 12 nach Wien/Opole deportiert und dort ermordet.*

*Am 26.02.1941 wird Wilhelm Singer (Geb.: 22.08.1889) von hier Webgasse 12 nach Wien/Opole deportiert und dort ermordet.*

*Am 28.10.1941 wird Karl Czerwenka (Geb.: 21.03.1889) von hier Webgasse 12/8 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und in Litzmannstadt am 06.01.1942 ermordet.*

*Am 28.10.1941 wird Gisela Jellinek (Geb.: 04.12.1876) von hier Webgasse 12/3 nach Wien/Litzmannstadt deportiert und dort ermordet.*

**1942** gehört das Haus Ludwig Robicsek. Im Parterre ist ein Kleidermacher.

**1946 – 1951** ist Johann Klandusz hier Spengler.

**1947** hat Marie Böhm eine Wäscheschneiderei.

**1949 – 1953** hat Friedrich Beck einen Großhandel für Leder. Anna und Hermann Stampfl handeln mit Näh- und Haushaltsartikeln.

**1956 – 1957** hat Maria Seidelmann Haushaltsartikel und Spielwaren.

**1969** hat Helmut Schmutz ein Platzfuhrwerksgewerbe.

**1971 – 1980** ist Franz Kludusz hier Schwarzdecker.

**1977 – 1979** wird das Haus umgebaut.

**1981** hat Gerhard Eggner ein Handelsgewerbe. Hier ist auch der Verein „Filmladen“.

**1993** ist hier Firooz Ardalán (Handel).

**1995** machen Rantasa & Schuster Veranstalter.

**1996** ist Robert Polster Pressefotograf.

Seit **2020** ist hier die Kreativ-Schneiderei „**Reworked**“. Auch ist hier der Fotograf **Robert Polster**.